

Thema:

Das BauFachForum hat natürlich seine Augen und Ohren überall. Natürlich auch dort, wo kritische Texte in irgendwelchen Zusammenhängen des Fenstereinbaus veröffentlicht werden. Aber, manchmal ist auch der SV vom BauFachForum überrascht über die schnellen, aufschlussreichen Reaktionen der Firmen, die vom BauFachForum angeschrieben werden. So auch bei der Anfrage an die Firma Würth in Bezug auf Ihre Ausschreibungstexte in den Fensterbefestigungsseminaren.



Fragen müssen nicht immer böse gemeint sein, Fragen können auch Informativ gemeint sein. Und nicht alles, was unter der Skandalzeitung erscheint, ist negativ!!!!

Das BauFachForum klärt für den Handwerker auf:

Das Thema:

Der SV vom BauFachForum ist bei seinen Internet – Nachforschungen auf einen Ausschreibungstext der Firma Würth aufmerksam geworden. Dabei hat Firma Würth in den Internet Surf – Nachforschungen folgenden Text in einem Seminar veröffentlicht:

>Fensterbefestigungsseminar nach Stand der Technik< folgenden Text gefunden:

> Moderne Baustoffe und 3-fach verglaste Fenster machen die Befestigung der Elemente immer mehr zu einer Herausforderung. Bisherige bekannte Standardlösungen funktionieren oft nicht mehr. Moderne Abdichtungsmethoden lassen keine seitliche Verklötzung zu. Immer öfter müssen Fenster in der Dämmebene, also vor der Fassade befestigt werden<.

Ein Text, der für den SV vom BauFachForum viele Ecken und Fragen hatte. Das BauFachForum hat natürlich sofort die Geschäftsleitung der Firma Würth angeschrieben und für die die offenen Fragen antworten verlangt. Siehe in der Folge, den Brief der zuerst gelesen werden sollte.

Skandalzeitung:

Schön ist, dass die Skandalzeitung mit Ihren unangenehmen Fragen, letztendlich auch sehr positives zu Tage bringen kann. Denn ein Skandal, den wir nicht verstehen, muss nicht immer ein Skandal sein. So zumindest in dieser Sache mit den Aussagen der Firma Würth.

Die Reaktion:

Firma Würth, hat in der Funktion des Seminarleiters, sofort, 3 Tage nach Versenden dieses in der Anlage befindlichen Brief beim BauFachForum angerufen. Mit Herrn Uwe Born, wurden die Fragen aus diesem Brief erörtert und sofort aufgeklärt.

Die Antworten:

Grundlegend ist, dass die Texte nicht bahnbrechende neue Wunder-Produkte von Firma Würth beschreibt. Vielmehr möchte Firma Würth aus der Befestigungstechnik heraus den Handwerker aufzeigen, dass er sehr wohl die Verantwortung hat, Lastabtragungen und Diagonalausklötzungen vorzunehmen.

Das heißt, dass kein Wundermittel auf dem Markt ist, das diese Grundlagen aus dem Leitfaden und unserer Einbaunormen DIN18155 aus dieser Verantwortung freizeichnet.

Was sind die Problemstellen?

Die Probleme sind immer noch verstärkt, die in Betrieb gebrachten >Multifunktionsbänder<, die das Ausklötzung und die Lastabtragung letztendlich nicht mehr sicherstellen können. Grundlegend ist auch, dass dabei kein Wunder-Dübel und Schraube vorhanden ist die diese Funktion ersetzen könnte. Daher bleibt der Bauschaffende gespannt, was von Firma Würth diesbezüglich im Seminar ausgesagt wird.

Was bleibt zu beachten?

Keine dem SV bekannte Schraube hat eine Zulassung auf Zug und Druck auf das Gewinde. Auch nicht die AMOII oder AMO Plus Schraube von Würth. Grundlegend ist auch, was Ihr Fensterbauer immer verkennt. Ein bodentiefes, französisches Fenster, das mit einem Kämpfer oder einer am Fenster befestigten Absturzbrüstung versehen ist, braucht bei der Befestigung eine bauaufsichtliche Zulassung gegen Absturz. Und da sollten wir alle wieder einmal die VOB mit Ihren DIN-Vorgaben und allem voran die Landesbauverordnungen lesen.

Die Spannung ist für das Seminar gegeben:

Der SV vom BauFachForum hat sich natürlich sofort auf eines der vielen angebotenen Seminare angemeldet.

Würde mich freuen, wenn am 20.06.2013 noch einige kritische Fensterbauer in Karlsruhe mit da zustoßen würden. Wie das Telefonat mit Herrn Uwe Born zu Tage gebracht hat, wird dies eine interessante Informationsbasis für den Fenstereinbau.



Solche, mit dem roten Pfeil angezeigten Elemente, mit Fensterflügeln auf der oberen Elementseite, können nicht mehr mit handelsüblichen Fenstereinbauschrauben befestigt werden. Hier müssen Nachweise geführt werden, dass diese Schrauben eine >bauaufsichtliche Zulassung < im Absturzbereich haben. Hat die Schraube dies nicht, steht der Handwerker mit einem Fuß im >Zuchthaus<. Spannend auch, wie der Planer diese Situation lösen wird? Es wird spannend werden beim Seminar bei der Firma Würth.

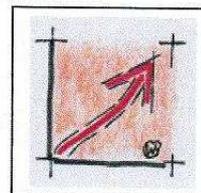
Erstellt:	18.05.2013	23:05
Neu ausgedruckt:	19.05.2013	00:26
Quelle 1:	Schriftsätze Berger	
Quelle 2:	Antworten	
Quelle 3:	Comic Berger Wilfried	
Quelle 4:	Bildrechte Wilfried Berger	
Quelle 5:		

Berger Wilfried

Büro für Bauwesen, Schäden-Analysen, Bauberatungen,
Baubetreuungen, Fortbildungen, Autor
Otterswangerstr.2/1, 88630 Pfullendorf
Funk 0170 580 04 48 Sig. 07552-9379545 Fax.07552-9379840
Mail: info@BauFachForum.de
Home: www.BauFachForum.de

BauFachForum

Wilfried Berger



Wilfried Berger –
Otterswanger Str. 2/1; 88630 Pfullendorf

Adolf Würth GmbH & Co. KG

Geschäftsleitung

Seminarleiter

Herr Born

Reinhold Würth Straße 12-16

74650 Künzelsau

Betreff:	Seminarausschreibung		X
Unser Zeichen:	Würth / J. Berger		
Erfüllungsort:	Pfullendorf		
Erfüllungsdatum:	Pfullendorf		
Ihr Zeichen vom:			
Ortstermin vom:			
Aktenlage vom:			
Erstellt:	08.05.2013	03:09	
Neuer Ausdruck:	09.05.2013	21:48	

Betreff: Verschraubung von Fenstern

Guten Tag, sehr geehrter Herr Born,
in der aktuellen Seminarveröffentlichung schreiben Sie bzw. ihr Unternehmen beim
Fenstereinbau, folgendes aus:

Auswahl und Einsatz von Befestigungsmitteln

*Moderne Baustoffe und 3-fach verglaste Fenster machen die Befestigung der
Elemente immer mehr zu einer Herausforderung. Bisher bekannte Standardlösungen
funktionieren oft nicht mehr. Moderne Abdichtmethoden lassen keine seitliche
Verklotzung zu. Immer öfter müssen die Fenster in der Dämmebene, also vor der
Fassade, montiert werden.*

*Alle diese Punkte machen es erforderlich, dass der Fenstermonteur auf dem
aktuellen Stand der Befestigungstechnik bleibt, um sowohl Untergründe erkennen zu
können, als auch die dafür geeignete Befestigungslösung auswählen zu können.*

Grundlegend ist, dass der Fenstereinbauer aus den Vorgaben der DIN, eine
Verklotzung vornehmen muss. Verstanden wird der Ausschreibungstext so, dass
Wirth eine Lösung hat, die das Ausklotzen erspart?

Gehen wir davon aus, dass Sie mit der Befestigung die AMO II Schraube aus der
Zulassung 11. Oktober 2000 damit meinen, muss doch erkannt werden, dass auf
Seite 3 der Zulassung aus dem Prüfkörper heraus eindeutig erkennbar ist, dass eine
Diagonal-Ausklotzung Grundlage der Prüfung war.

Die Fachwelt und die BauFachForum Mitglieder:

Die Fachwelt ist jetzt mit Ihrem Ausschreibungstext schon etwas überrascht, kann
jetzt ein Würth Produkt auf ein Schraubgewinde Last abtragen?

1

UST-IdNr.: De 86 204 569 377 Steuernummer: 85111/78405

Soll das heißen, dass Firma Würth eine Schraube bzw. ein Montageteil hat, das die Diagonal-Ausklotzung und eine Lastabtragung nicht mehr benötigt, bzw. ersetzen kann? Bzw. gibt es eine neue Zulassung für die AMO III Schraube als die Nr. 509 22462/KF vom ift Rosenheim?

Oder, gibt es eine ganz neue Zulassung, die die Fachwelt noch nicht kennt?

Die Fachwelt und die Mitglieder des BauFachForums wären dankbar, wenn Sie diesbezüglich eine Stellungnahme machen würden, die das BauFachForum dann veröffentlichen kann.

Denn die Handwerker sind schon mit erheblichen Problemen des Fenstereinbaus konfrontiert, dass Sie nicht auch noch darüber nachdenken sollen, ob Schrauben auf die Gewindestruktur statisch Kräfte abtragen können. Oder ob mit Konsolen die Verklotzung erübrigt werden können?

Mit freundlichen Grüßen aus dem historischen Pfullendorf

Wilfried Berger

FENSTERBEFESTIGUNG NACH STAND DER TECHNIK Auswahl und Einsatz von Befestigungsmitteln

Moderne Baustoffe und 3-fach verglaste Fenster machen die Befestigung der Elemente immer mehr zu einer Herausforderung. Bisher bekannte Standardlösungen funktionieren oft nicht mehr. Moderne Abdichtmethoden lassen keine seitliche Verklötzung zu. Immer öfter müssen die Fenster in der Dämmebene, also vor der Fassade, montiert werden.

Alle diese Punkte machen es erforderlich, dass der Fenstermonteur auf dem aktuellen Stand der Befestigungstechnik bleibt, um sowohl Untergründe erkennen zu können, als auch die dafür geeignete Befestigungslösung auswählen zu können.

Ihr Nutzen:

Sie lernen moderne Befestigungsmethoden kennen, um auch in schwierigen Untergründen 3-fach verglaste Fenster sicher befestigen zu können. Sie lernen dazu die modernen Baustoffe im Detail kennen und erfahren, wie Sie eine Befestigung planen können. Sie lernen einfache Methoden kennen, wie Sie Untergründe auf das Tragverhalten hin beurteilen können.

Seminarinhalt:

- Montage von Fenstern in und vor der Leibung
- Auswahl von geeigneten Befestigungsmitteln
- Beurteilung von verschiedenen Untergründen in der Praxis
- Tragverhalten von verschiedenen Untergründen in der Praxis
- Umgang und Interpretation von/mit Prüfberichten
- Aktuelle Regelungen im Bereich der Fenstermontage
- Montage von einbruchhemmenden Fenstern
- Aktuelles aus der Normung

Seminargebühr: 69,-
Semindauer: 1/2 Tag

Alle Preise in Euro, zzgl. gesetzliche MwSt.

Wer kommt mit zu diesem Termin?
Eine Fortbildung, bei der wir sicherlich alle sehr viel lernen können und vor allem auch sehr viele Informationen austauschen können.
Eine sicherlich spannende Sache.

TEILNEHMERKREIS

Alle Planer und Monteure von Fenstern und Haustüren.

Veranstaltungsort	Datum
Chemnitz	24.01.13
Siegen	24.01.13
Weingarten/Ravensburg	24.01.13
Mühlheim-Kärlich	04.02.13
Berlin	07.02.13
Bremen	28.02.13
Würzburg	28.02.13
München	14.03.13
Stuttgart	14.03.13
Hamburg	21.03.13
Nürnberg	21.03.13
Erfurt	11.04.13
Köln	11.04.13
Regensburg	11.04.13
Kiel	18.04.13
Saarbrücken	18.04.13
Kassel	27.05.13
Neu-Ulm	27.05.13
Neubrandenburg	06.06.13
Rosenheim	06.06.13
Wiesbaden	06.06.13
Karlsruhe	20.06.13
Bielefeld	03.07.13
Aachen	09.09.13
Rostock	12.09.13
Kempten	12.09.13
Düsseldorf	18.09.13
Landshut	19.09.13
Reutlingen	01.10.13
Leipzig	02.10.13
Passau	10.10.13
Cottbus	14.10.13
Hannover	17.10.13
Freiburg	17.10.13
Mönchengladbach	21.10.13
Rodgau	24.10.13
Augsburg	29.10.13
Oldenburg	07.11.13
Heilbronn	07.11.13
Essen	14.11.13
Lübeck	21.11.13
Mannheim	05.12.13
Gießen	12.12.13
Magdeburg	12.12.13
Osnabrück	12.12.13

Das Anmeldeformular finden Sie auf Seite 65

12 SEMINARPROGRAMM 2013